
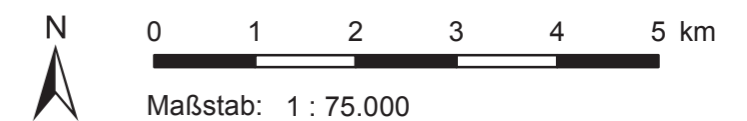


**FFH-Gebiet
"Vogtländische Pöhle"
(EU-Melde-Nr. 5438-305, Landes-Nr. 015E)**

Übersichtskarte

 FFH-Gebiet mit Teilflächennummer



Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Karte 1 : 100.000
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009

Änderungen und thematische Ergänzungen durch Herausgeber

Übersichtskarte der Landesdirektion Chemnitz

vom 26. Januar 2011

zur Verordnung der Landesdirektion Chemnitz zur Bestimmung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung

"Vogtländische Pöhle"
(EU-Melde-Nr. 5438-305, Landes-Nr. 015E)

vom 26. Januar 2011

Landesdirektion Chemnitz
Philipp Rochold
Vizepräsident



Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Vogtländische Pöhle“

1. Erhaltung der 20 Teilflächen mit den das Landschaftsbild prägenden Diabas-Härtlingskuppen (Pöhle) im Mittelvogtländischen Kuppenland mit Restvorkommen von Eichen-Buchenwäldern als naturnahe Vegetation der mesophilen Buchenwaldgesellschaften sowie der kleinflächigen Trockenrasen und wärmeliebenden Trockengebüschen und Saumstrukturen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2009:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
6210 Kalk-Trockenrasen		0,26	0,23	ha
6510 Flachland-Mähwiesen		1,23		ha
8220 Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation		4,89		ha
			268	m ²
8230 Silikاتفelskuppen mit Pioniervegetation		0,13		ha
9110 Hainsimsen-Buchenwälder	2,16	1,62		ha
9130 Waldmeister-Buchenwälder		8,43		ha
9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder		12,83		ha
9180* Schlucht- und Hangmischwälder		1,12		ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		0,17		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Wärmeliebende Halbtrockenrasen, wie die erfassten Bestände des Kalk-Trockenrasens (LRT 6120), gehören zu den letzten Zeugnissen extensiver Landnutzungsweisen und sind sowohl naturschutzfachlich als auch kulturhistorisch äußerst wertvoll und von landesweiter Bedeutung. Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (LRT 8220) sind in Sachsen vorwiegend im Hügel- und Bergland verbreitet. Große und gut ausgebildete Felskomplexe mit großflächig offenen, besonnten Bereichen sind jedoch selten, weshalb die erfassten, strukturreichen Diabasfelskomplexe überregional bedeutsam sind. Die Waldmeister-Buchenwälder (LRT 9130) sind auf Grund ihrer guten, strukturreichen Ausprägung mit artenreicher Krautschicht von überregionaler Bedeutung, zumal der Lebensraumtyp in Sachsen generell nur ein begrenztes standörtliches Potenzial besitzt. Der dominierende und das Gebiet charakterisierende Waldtyp sind die gut ausgeprägten Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (LRT 9170). Sie besitzen überregionale Bedeutung.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2009:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)	Jagdhabitat (Jagdhabitat/Sommerquartierkomplex) ¹		x	

Im nahen Umfeld des Gebietes sind zwei Wochenstuben mit aktuellen Nachweisen der Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) bekannt. Das Gebiet hat somit eine mittlere Bedeutung als Quartierstandort und Jagdhabitat.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ naturnah strukturierte Wälder und struktureiche parkähnliche und halboffene Landschaften mit Hecken, Baumreihen und Feldgehölzen mit natürlichen Spaltenquartieren an Bäumen (vor allem stehendes Totholz und rindengeschädigte Bäume) als Jagdhabitat und zugleich auch Reproduktionshabitat